

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902

192 (14.7.1902) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 192. Zweites Blatt.

Montag den 14. Juli

1902.

Badischer Frauenverein. Handelschule.

Am 20. September, nachmittags 4 Uhr, beginnt das neue Schuljahr. Dasselbe dauert vom 20. September bis Ende Juli nächsten Jahres. Der Unterricht findet jeweils nachmittags statt. Er zerfällt in solche Fächer, zu deren Besuch jede Teilnehmerin verpflichtet ist (Hauptfächer), und solche, deren Besuch nach Wahl stattfinden kann (Nebenfächer).

Die Hauptfächer sind:

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Handelswissenschaft | 1 Stunde wöchentlich. |
| 2. Kaufmännisches Rechnen | 2 Stunden " |
| 3. Doppelte Buchführung und kaufmännische Korrespondenz | 3 Stunden " |
| 4. Handelsgeographie | 1 Stunde " |

Die Nebenfächer sind:

- | | |
|-----------------------------------|-------------|
| 5. Schönschreiben und Kundschrift | 1 Stunde " |
| 6. Stenographie | 2 Stunden " |
| 7. Französische Korrespondenz | 1 Stunde " |
| 8. Englische Korrespondenz | 1 Stunde " |
| 9. Maschinenschreiben | 2 Stunden " |

und die nötigen Uebungsstunden.

Das Schulgeld beträgt für sämtliche Hauptfächer zusammen (1-4) 35 Mk. Für die nach Wahl mitzunehmenden Nebenfächer (5-9) zahlen die Teilnehmerinnen an den Hauptfächern für jedes einzelne Fach 10 Mk.

Wer ausschließlich einzelne oder alle Nebenfächer besucht, zahlt für jedes einzelne Fach 20 Mk. Anmeldungen werden an unterzeichnete Stelle erbeten.

Karlsruhe, den 20. Juni 1902.

84.

Der Vorstand der Abteilung I, Gartenstraße 47.

Bibliothek-Saal

des

Badischen Frauenvereins.

Schlossplatz 24 a. Geöffnet: Mittwoch und Samstag von 2-4 Uhr.

Bestand über 7000 Bände.

Leseaal mit neuesten Zeitschriften und illustrierten Werken. Populär wissenschaftliche Werke. Belletristik. Jugendschriften.

Bücherverleihung an Abonnenten. Jahres-Abonnenten: 2 Mk.

Nähere Auskunft zu den angegebenen Stunden im Bibliothek-Saal.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 15. Juli 1902, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Pfandleiher Waldhornstraße 19, gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Spiegel, 2 Kanapees, 4 Bildertafeln, 7 Reggewelbe, 2 Wanduhren, 1 Kleiderschrank, 3 einbürtige Kästchen, 2 Säcke Weizenmehl Nr. 1, 1 Chiffonniere, 2 Dienstbotenbetten, 3 große Waarenschäfte, 26 weiße Herrenhemden, 70 Stück Herrenfilzhüte, 16 Stück seidene Mützen, 30 Stück Regenschirme, 14 Stück Winterwesten, 50 Stück Wintermützen, 18 Stück Winterjacken, 1 Esse mit Plafond, 1 Bohrmaschine, 1 Kinderportswagen, 1 Divan und 1 kompl. Bett. Karlsruhe, den 12. Juli 1902.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 15. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandleiher Waldhornstraße 19 hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Leiterwagen, 1 Wurstmaschine, 1 Eiskasten, 2 Altküchenschränke mit Rollladen, 1 Chiffonniere, 1 Waschkommode, 1 Schrank, 1 Schreibtisch, 1 Kommode, 1 Copiertisch, 1 Sofa, 1 gr. Spiegel in Goldrahmen, 1 Stahlstichbild. Karlsruhe, den 13. Juli 1902.

Grässlin, Gerichtsvollzieher.

Pfänder-Versteigerung.

Montag den 4. August d. J. werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder aus Buch I von Nr. 415 bis Nr. 1197, als: Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, Uhren, Ringe u. im Auktionslokal von Hirschmann, Bähringerstraße 29, gegen baar versteigert. Der etwaige Mehrerlös wird nach Abzug der Pfandschuld und

der Kosten, wenn nicht innerhalb 14 Tagen abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. Karlsruhe, den 14. Juli 1902.

Math. Gauvvhler, Pfandleiher, Adlerstraße 28.

Wohnungen zu vermieten.

2.1. Amalienstraße 37 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde u., sogleich oder per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Möbelladen daselbst.

3.1. Bahnhofsstraße 12, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Trockenständer an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten.

Durlacher Allee (Melanchthonplatz) sind schöne 3 und 4 Zimmerwohnungen, ohne Vis-à-vis, in bester Lage der Altstadt, auf Oktober zu vermieten. Näheres am Platz oder Durlacher Allee 30 im Bureau.

Kaiser-Allee 151 ist im 3. Stock eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern, gegenüber der kathol. Kirche, auf 1. Oktober zu vermieten. Das Nähere Kaiser-Allee 143.

3.1. Leopoldstraße 30 ist im 3. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung u. Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Conditorladen daselbst.

Luisenstraße 93 ist im Seitenbau, 1. Stock, eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Anteil an der Waschküche, zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, 2. Stock.

Morgenstraße 55, parterre, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

2.1. Raufstraße 20a sind 3 schöne Wohnungen, eine von 2 Zimmern und zwei von 3 Zimmern auf 1. Oktober zu vermieten. Eine Wohnung kann sogleich bezogen werden. Näheres im Laden daselbst.

2.1. Waldstraße 64 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

*2.1. Winterstraße 23 ist im 5. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

Wohnung zu vermieten.

2.1. Gerwigstraße 26 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zugehör auf sofort zu vermieten. Ebenfalls ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör im 4. Stock zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 47 im 1. Stock.

Stallung u. Werkstätte zu vermieten.

Degenfeldstraße 13 ist eine Stallung für 2 Pferde und eine große, helle Werkstätte sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine schöne 3-4 Zimmerwohnung mit Zugehör in Mitte der Stadt, auch Seitenstraße nicht ausgeschlossen, für ein schönes Geschäft, parterre oder 2. Stock, für sofort zu miethen gesucht. Offerten unter Nr. 5515 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zu miethen gesucht:

Magazinsräume, Keller, wünschlich mit 3 Zimmern Wohnung in Mitte der Stadt in neuem Hause. Offerten unter Nr. 5516 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Zimmer zu vermieten.

Ein schönes, gut möbliertes Zimmer ist mit voller Pension auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 146, 3 Treppen hoch.

* Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen, sind schön möblierte Zimmer sogleich auf längere oder kürzere Zeit zu vermieten.

2.1. Wohn- u. Schlafzimmer,

schön möbliert, sind Herrenstraße 64, vis-à-vis dem Erbgroßherzog. Palais, im 2. Stock, an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten.

Ein möbliertes Zimmer,

gegen den Garten gelegen, ist sofort oder später an einen soliden jungen Mann mit Frühstück zu vermieten. Näheres Akademiestraße 18 im Hinterhaus, 2. Stock.

Gute möblierte Zimmer

auf sofort oder später zu vermieten: Steinstraße 6 im 3. Stock. *2.1.

Hirschstraße 13

sind 2 einfach möblierte Zimmer mit ganzer Pension sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Kost und Wohnung.

* Ein solider Arbeiter erhält Kost und Wohnung, auch können Herren oder bessere Arbeiter guten Mittag- u. Abendtisch erhalten: Kronenstr. 34, eine Treppe hoch.

Schlafstelle zu vermieten.

* Werberstraße 28, 3. Stock rechts, ist eine gute Schlafstelle an einen soliden Arbeiter oder ein Mädchen mit Kost zu vermieten.

Auf 15. August oder auf Oktober wird ein unmöbliertes Zimmer gesucht

in der Nähe der Bismarckstraße oder des Birkfelds, ruhig und sonnig, heizbar. Preis etwa 10 Mk. per Monat. Offerten unter Nr. 5522 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10000-11000 Mark sind zu möglichem Zinsfuß auf 2. Hypothek auszuleihen. Gesuche befördert das Kontor des Tagblattes unter Nr. 5527.

*** 8000 Mark**
sind per 1. Oktober oder früher als gute II. Hypothek auf ein gut gelegenes Objekt hier zu 5% auszuleihen. Offerten unter Nr. 5513 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

38 000 Mark
sind per 1. Oktober als I. oder gute II. Hypothek auf ein gut gelegenes Objekt hier zu üblichem Zinsfuß zu vergeben durch **C. Diez**, Karl-Friedrichstraße 3.

Kapital-Gesuch.
* Auf ein Haus im westlichen Stadtteil werden **6500-7000 Mark** per sofort oder 1. Oktober aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 5526 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.
Von gutem pünktlichen Zinszahler werden auf eine hiesige Wirtschaft **10 000**. — innerhalb der Schätzung aufzunehmen gesucht unter Garantie einer ersten Bierbrauerei. Offerten unter Nr. 5523 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

150 Mark
von verh. Herrn in sicherer Lebensstellung gegen Accept und Bürgschaft oder Lebensverl.-Police auf 4 Monate aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 5524 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Dienst-Anträge.
* 3.1. Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens wird für sofort ein tüchtiges Mädchen gesucht.
Frau **Walz**, Kurvenstraße 17.

* **Gute Stelle** findet ein braves Mädchen auf sogleich oder auf 1. August. Kochen wird nicht verlangt, kann aber erlernt werden. Näheres Ludwig-Wilhelmstraße 7, 3. Stock.

3.1. Ein braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit mitbesorgt, wird für sofort oder 1. August gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 30 im 2. Stock.

Schreibhülfe-Gesuch.
2.1. In ein **Versicherungs-Geschäft** wird ein junger Mann mit schöner Handschrift zu engagieren gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf sind unter Angabe der Gehaltsansprüche zu richten unter **L. 2163** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe**.

Fräulein gesucht!
2.1. In ein **Versicherungsgeschäft** wird ein Fräulein aus guter Familie gesucht, welches die Schreibmaschine beherrscht und stenographieren kann. Selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf sind unter Angabe der Gehaltsansprüche zu richten unter **M. 2164** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i./B.**

Tüchtige Köchin,
in besserer Küche selbstständig, die auch Hausarbeit mit übernimmt, gegen guten Lohn zu höherer Offiziersfamilie nach Landau gesucht. Eintritt 1. August, event. später. Offerten unter Beilage von Zeugnissen unter Nr. 5529 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Mädchen-Gesuch.
* 2.1. **Gesucht für sofort nettes, gewandtes Mädchen, das etwas kochen, gut bügeln und waschen kann.** Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden: **Eisenlohrstraße 6, parterre.**

* 2.1. **Gesucht ein zuverlässiges Mädchen, welches einige Stunden im Tage mit einem kleinen Kinde im Freien zubringen soll.** Näheres **Waldstraße 8, 3. Stock.**

M.H. Gesucht
für sofort ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und willig die Hausarbeiten verrichtet, sowie ein Küchenmädchen für ein Hotel durch das Bureau **Hauwyhler**, Adlerstraße 28.

Mädchen-Gesuch.
Ein jüngeres, gesundes, kräftiges Mädchen für leichte Hausarbeit kann **sofort** gegen hohen Lohn bei mir eintreten.
Frau **Leppert**, Amalienstraße 14.

Kellnerin.
* Eine tüchtige Kellnerin sucht Stellung. Zu erfragen Kaiserstraße 41, Hinterhaus, 1. Stock.

Lehrling gesucht.
4.1. Ein junger Mann aus guter Familie und mit guter Schulbildung findet Lehrstelle unter günstigen Bedingungen.

Moriz Sttlinger,
Galanteriewaaren en gros, Kronenstr. 32.
Tüchtige intellig. Person
(Wittve) sucht tagsüber Beschäftigung in besseren Häusern zur Ausbilde im Kochen, als Krankenpflegerin ev. als Verkäuferin. Gesl. Offerten sind unter Nr. 5518 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuch.
* Eine alleinstehende Person sucht Beschäftigung im Waschen, Bügeln und Parquetböden zu reinigen. Zu erfragen Hirschstraße 46 im 4. Stock.

Beschäftigungs-Gesuch.
* **Baldhornstraße 44** im Hinterhaus, 2. Stock links, sucht eine Frau noch Arbeit im Bügeln und Waschen.

Scheffelstraße 24,
5. Stock, wird jeder Art Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen bei billigster Berechnung und prompter Bedienung.

Eine sehr tüchtige Kleidermacherin,
die nach Journal arbeitet, nimmt noch Kunden an in oder außer dem Hause. Dienstboten werden berücksichtigt. Näheres Hirschstraße 40, parterre, Vorderhaus.

Eine Kleidermacherin
nimmt noch einige Kunden in und außer dem Hause an; dieselbe ist auch sehr gut im Ausbessern der Wäsche bewandert. Dienstboten werden berücksichtigt. Näheres **Sofienstraße 13, 3. Stock, Hinterhaus rechts.**

Empfehlung.
* Eine Frau empfiehlt sich zur Ausbilde in der Küche in Wirtschaften, Kosthäusern oder auch Volksküche. Näheres **Körnerstraße 33/35, 2. Stock rechts.**

Für Kapitalisten.
Eine sichere und vorzügliche Verzinsung des Kapitals bietet die Erwerbung eines in der besten Lage der Kaiserstraße, Schattenseite, hier befindliches Haus, in welchem der große Laden der Neuzeit entsprechend umgebaut und auf mehrere Jahre vermietet ist. Das Haus wird nur von 3 Mietern bewohnt und soll theilungshalber verkauft werden. Preis ca. 165 000 Mark. Reflektanten wollen ihre Adresse unter Nr. 5514 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Ein Landhaus
in der Nähe vom neu projektierten Bahnhof ist sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5521 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

Kleineres Milchgeschäft
zu verkaufen. Offerten bittet man unter Nr. 5525 im Kontor des Tagblattes einzureichen. *2.1.

* **Zwei Baupläze,**
zusammen 1000 qm, in der Südweststadt, ohne Anzahlung zu verkaufen; gewähre unter Umständen noch einige Tausend Mark Baukapital. Direkte Offerten unter Nr. 5520 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Zu verkaufen
wegen Platzmangel: schönes Buffet 110 M., Ausziehtisch 25 M., 6 schöne Muschelstühle à 8 M., Blüsch-Divan 50 M., 2 schöne, französische Betten mit Haarmatrasen à 80 M., 2 Nachttische mit Marmor à 10 M., Waschkommode mit Marmor 38 M., Chiffonniere 35 M., Spiegelschrank 75 M., Vertico mit Aufsatz 30 M., schöne Blüschgarnitur mit 4 Fauteuils für nur 180 M., Salontisch 20 M., 2 gute Dienstbotenbetten à 20 M. und Verschiedenes. Näheres **Steinstraße 6.** *2.1.

* Ein gut erhaltener
Küchenschrank
ist **sofort** billig zu verkaufen: **Wintersstraße 21** im 4. Stock.

* Ein gut erhaltener
Kindertwagen
ist **billig** zu verkaufen: **Klauprechtstraße 16, 5. Stock.**

* **Trumeau**, ganz neu, sehr groß u. hochelegant, mit starkem geschliff. Glas, Säulen u. Stufe, für nur 45 M. zu verk. Auch werden umzugs halber 1 vol. **Bettstelle** mit Koff, Matrasse u. Koppfth., 1 **Regulateur**, 1 **Spiegel**, einige sehr schöne **Bilder** unter Glas u. andere Gegenstände spottbillig abgegeben: **Gerwigstraße 39, 2. Stock rechts.**

Spottbillig.
* Besonderer Umstände halber verkaufe einen Posten **hochfeiner Sommeranzugstoffe** (worunter auch halbschwere Sachen) zu jedem annehmbaren Preise **gegen Kaffe**. Eventuell übernehme auch die **Maafanfertigung** in feinsten Ausführung zu sehr mäßigen Preisen. Horrende Geldersparnis. Offerten erbittet man unter Nr. 5517 an das Kontor des Tagblattes.

Fahrrad zu verkaufen.
* Ein neues **Fahrrad**, 14 Tage gefahren, mit Garantieschein, ist zu verkaufen: **Ritterstraße 8, Seitenbau, 3. Stock.**

Fahrrad.
* Ein altes **Fahrrad** zu kaufen gesucht. Näheres **Bürgerstraße 1, 1. Stock.**

Altes Papier,
gedruckte Bücher, Zeitungen, Acten, Geschäftsbücher, Briefe zum Einstampfen, Flaschen, Eisen, Metall kauft **M. Tuwiener**, **Baldhornstraße 35.**

Guter bürgerl. Mittagstisch
zu 45 Pfennig wird abgegeben. Näheres **Körnerstraße 33/35** im 2. Stock rechts.

Heidelbeerwein
(herb), gegen Diarrhoe wirkend,
per Flasche 80 Pfg.
empfiehlt
Gustav Bender,
vormals **Carl Malzacher**, Hofl.,
5 Lammstraße 5.

Zum Ansehen:
Fruchtbrauntwein . . . 1 Liter 60 Pf.,
Nordhäuser Korn . . . 1 " 75 "
Kirschenwasser, echt 1 Liter 2.50 Mk.
bei

Emil Bucherer,
21 Jähringerstraße 21. Telefon 1392.

Weingeist,
Marke „Selecta“, der Gesellschaft vorm. G. Stinner in Grömmwinkel, das Feinste zum Ansehen und zu Speisezwecken, empfiehlt
Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Simbeerfaft,
offen vorgewogen, Pfund 50 Pfg.,
Citronen,
schöne Frucht, Duzend 70 Pfg. bei
Emil Bucherer,
21 Jähringerstraße 21.

Italienische Brünellen,
so lange noch Vorrath per Pfd. 40 Pfg., bei 5 Pfd. per Pfd. 35 Pfg.

Californische Aprikosen
„Moorpark“ per Pfd. 70 Pfg., bei 5 Pfd. per Pfd. 65 Pfg.

neue Dampfpfäfel
per Pfd. 60 Pfg. empfiehlt
Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Pfälzer Weine

von
Friedr. Seyler, Deidesheim,
von 85 Pfg. per Flasche an empfiehlt
Karl Baumann,
Akademiestraße 20.

Anseh-Branntweine

6.2. empfiehlt billig

B. Odenheimer,

Branntweinbrennerei, Degenfeldstraße 4.

Culmbacher Bier

aus der ersten Culmbacher Actien-
Exportbierbrauerei empfiehlt in $\frac{1}{2}$ und
 $\frac{1}{4}$ Champagnerflaschen, sowie in Gebinden
verschiedener Größe

F. X. Rathgeb,

vorm. Fried. Maisch, Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.

Neuen

Elb-Caviar, geräuch. Lachs

in Dosen,

frische Sendung empfiehlt

Gerhard Laspe,

Kaiserstraße 56.

Macaroni,

gut kochend, per Pfund 26 Pfg.,

Macaroni

per Pfund 30, 35 und 40 Pfg.,

Gemüseudeln

per Pfund 30, 35, 40 und 50 Pfg.,

Mehl

per Pfund 16, 18 und 20 Pfg.,

Mehl

6 Pfund 85 Pfg., 6 Pfund 90 Pfg., 6 Pfd. 1 Mt.

bei

Emil Bucherer,

21 Bähringerstraße 21.

Neue

grüne Kerne

eingetroffen bei

Gerhard Laspe,

Kaiserstraße 56.

Neue italienische Kartoffeln,

um damit zu räumen per Pfd. 8 \mathcal{R} , bei 5 Pfd.
per Pfd. 7 \mathcal{R} .

neue Pfälzer Speisewiebeln

per Pfd. 10 \mathcal{R} , per Str. \mathcal{M} 7.— empfiehlt

Fritz Leppert,

Amalienstr. 14.

Neue Zwiebeln . . . Pfd. 10 Pfg.,

Neue Kartoffeln . . . " 8 "

Schwarzwälder Landbutter
Pfd. 92 Pfg.

bei

Emil Bucherer,

21 Bähringerstraße 21. Telefon 1392.



W. GOETTLE,

150 Kaiserstrasse 150,
empfiehlt sein **grosses Lager**
in

Badewannen aus Zinkblech in
allen Grössen und
Formen,

Badewannen aus Gusseisen,
emailirt,
deutsches Fabr.,

Badewannen aus Gusseisen,
amerikan.
Porzellanemaille,

Badewannen aus einem Stück,
Fayence,
engl. Waare,

Badewannen aus Porzellan-
Fliesen
zusammengesetzt,
aus Stahlblech,

Badewannen pat.,
nickelplattirt,
aus Stahlblech u.
lackirt, deutsches
u. engl. Fabrikat,

Badewannen aus Kupfer, innen
verzinkt,
für Hospitäler,
aus Eisenblech,
galvan., (sog.
Normalwanne),
aus imprägnirtem
Stoff, zum
Zusammenlegen,
mit directer Feue-
rung für Gas,
Holz oder Kohlen,
für Sitz- und
Rumpfbäder
etc. etc.

Badewannen



Wellenbad- Schaukeln

zum
Originalpreis!

Kataloge stehen zu Diensten!

— In allen Bad-Artikeln
weitmas das grösste Lager hier
am Platze. —

Billigste

Bezugsquelle.

Kopf- und Kleiderbürsten, Hut- und Taschenbürsten, Bahn- und Nagelbürsten

*5.3. in jeder Art und Preislage bei

Ries, Friedrichsplatz 4.

Erstes
Spezialgeschäft

in Bürsten, Kammtwaaren und Schwämmen.



Ohne
bewegliche
Theile,
schützt vor
jeder Rauch-
belästigung
und fördert
den Zug.

SCHORNSTEIN-
AUFSATZ

Gustav Boegler, Turmstraße 13.
Preisgekrönt mit Ehrendiplom, goldene, silberne und bronzene
Medaillen. — Liefere die Apparate unter Garantieleistung für vor-
zügliche Wirkung und 14-tägiger Probezeit. In Karlsruhe allein
bundesweitig erprobt und bestens bewährt.

Heirath.

6.2. Für 2 evangl. und 2 kathol. ff. Damen mit
größerem Vermögen werden passende Parthien
gesucht. Diskretion selbstredend. Gest. Offerten
unter Nr. 5500 an das Kontor des Tagblattes
erbeten.

Witterungsbeobachtungen im Großh. Botanischen Garten.

12. Juli.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Mor.	+ 9	757 mm	Südsw.	umw.
12 " Mitt.	+ 12	758 "	"	"
6 " Abd.	+ 14	759 "	Nord	hell
13. Juli.				
6 U. Mor.	+ 7	757 mm	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 15	758 "	"	umw.
6 " Abd.	+ 18	757 "	"	"

Gesucht ein Ingenieur,

welcher genaue Kenntniß von Eisengießerei, Specialität Ofenfabrikation, sowie
von Maschinenkonstruktion besitzt, bei hohem Einkommen für eine größere Aktien-
Gesellschaft Westdeutschlands. Offerten unter Nr. 5528 an das Kontor des
Tagblattes erbeten. 2.1.

Im unterzeichneten Verlage erschienen:

Dienstvorschriften

für die

Gerichtsschreibereien

im

Großherzogthum Baden.

Amtliche Ausgabe.

Gebunden Preis Mt. 2.40.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung** ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kurs-Buch

für die

Großh. Badischen Eisenbahnen,

die Bahnen in

Bayern, Württemberg, Hessen, Rheinbayern, Elsaß-Lothringen, Hohenzollern

und der **Schweiz,**

sowie für die **wichtigsten Anschluß-Linien.**

Mit den **Post-Omnibus-Kursen** für **Baden und Hohenzollern** nebst **Dampfboot-Kursen.**

Sommerdienst 1902.

Ausgabe vom 10. Mai 1902.

Mit einem Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die Großh. Bad. Staatseisenbahnen, einer Eisenbahn-Uebersichtskarte von Mittel-Europa, einer Eisenbahnkarte von Baden

und dem

Personen-Tarif der Station Karlsruhe.

Preis 50 Pfennig.

Loehr. Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 11. Juli 1902.

Der Vorsitzende teilt mit, daß Ihre königliche Hoheit die Großherzogin veranlaßt habe, daß der Garten des Markgräflichen Palais, sowie der Gartensaal desselben nebst anstößendem Zimmer während der Sommermonate dem Mädchenhort zur Benützung überlassen werde. Mit Ausnahme des Sonntags finden sich die Höglinge des Mädchenhorts und zahlreiche andere Schulmädchen, die erholungsbedürftig sind, alltäglich zwischen 4 und 7 Uhr nachmittags in den gedachten Räumen ein und werden dort unter Aufsicht von Lehrerinnen sowie von Damen des Frauenvereins mit Spielen und dergl. beschäftigt, bei gutem Wetter im Freien, bei schlechtem in dem sehr geräumigen und luftigen Gartensaal. Auf Kosten der Stadt wird den Kindern Milch und Brot verabfolgt, andere erhalten während der Kur unentgeltlich Salzäder im Bierordbad. Für Ermüdete sind Matratzen mit Kopfkissen zum Ausruhen von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin gestiftet worden. Der Vorsitzende schildert den vorzüglichen Eindruck, welchen die Einrichtung hervorrufe und weist auf den Nutzen hin, der in gesundheitlicher Beziehung für zahlreiche junge Mädchen daraus erwachse. Mit großer Befriedigung und herzlichem Dank nimmt der Stadtrat von der neuen, Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin zu dankenden segensreichen Wohlthätigkeitsveranstaltung Kenntnis.

Die vom Stadtrat vorgeschlagenen neuen statistischen Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe sollen wie folgt ergänzt werden: Im § 3, der diejenigen Handelsgeschäfte aufzählt, auf welche die Einschränkungen bezügl. des Offenhaltens von Verkaufsläden keine Anwendung finden, soll Ziffer 1 lauten: „Mehlgereien, Wurstereien und Handelsgeschäfte, darin ausschließlich Wurst- und Fleischwaren und solche, darin ausschließlich Wildpret, Geflügel oder Fische feilgehalten werden“, Ziffer 2 ebendasselbe soll lauten: „Handelsgeschäfte, darin ausschließlich Rahm, Milch, Käse oder Butter feilgehalten wird“.

Die Geschäfte, in denen ausschließlich Spezereien, Kolonial- und Delikatesswaren oder Viktualien feilgehalten werden, sollen von der regelmäßigen Sonntagsruhe nicht mehr ausgenommen werden, weil ein dringendes Bedürfnis des Publikums zu einer solchen Ausnahme nicht besteht.

Dem Antrag des Vereins zur Wahrung der Interessen des Detailhandels dahier, in das geplante Ortsstatut eine Bestimmung des Inhalts aufzunehmen, daß die Verkaufszeit an je einem Sonntage vor Ostern, vor Pfingsten und an den 3 Sonntagen vor Weihnachten von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags festgesetzt werde, wird nicht statt-

gegeben, da die Genehmigung verlängerter Verkaufszeiten für einzelne Tage des Jahres nicht Sache des Ortsstatuts, sondern des Großh. Bezirksamts ist.

Der weitere Antrag des Vereins, im § 3 Ziffer 6 des Entwurfs des neuen Ortsstatuts die Worte „und zum Rauchen erforderliche Utensilien“ zu streichen, wird gleichfalls abgelehnt, da ein begründeter Anlaß dazu, den Verkauf von Raucherutensilien den Cigarrengeschäften zu erschweren, nach Ansicht des Stadtrats nicht vorliegt.

Nach Mitteilung der Großh. Staatsanwaltschaft wurden die Täter verschiedener im Stadtgarten verübter Sachbeschädigungen und Ausschreitungen durch die Kriminalpolizei ermittelt und durch die Strafammer bestraft, und zwar wurden verurteilt: Realgymnasiast Friedrich Rabhäuser, Wilhelmstraße 43 hier, wegen Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung zu 5 Wochen Gefängnis, Kunstakademiker Otto Herold, Augartenstraße 26 hier, wegen Hausfriedensbruchs zu 1 Woche Gefängnis, Realgymnasiast Heinrich Blech, Leopoldstraße 13, erhielt wegen Hausfriedensbruchs einen Verweis. Den Beamten der Kriminalpolizei, welche die Täter ermittelt haben, werden Belohnungen aus der Stadtkasse bewilligt.

Gegen den Entwurf des Winterfahrplanes der Badischen Staatseisenbahnen, insbesondere der städtischen Maxaubahn werden Einwendungen nicht erhoben.

Die Stelle eines Kassendieners bei der Stadtkasse wird dem städtischen Schreiber Josef Bach übertragen.

Das Gesuch der Industriehauptlehrerin Sofie Vierheller hier um Kurbesetzung wird Großh. Oberschulrat mit Antrag auf Genehmigung vorgelegt.

Die Stelle eines zweiten Assistenzarztes auf der chirurgischen Abteilung des städtischen Krankenhauses wird dem Herrn Dr. med. Theodor Ludwig in Todtnau und die Stelle eines Volontärassistentenarztes an dieser Anstalt dem Herrn Dr. med. Max Bommer in Freiburg übertragen.

Gegen das Gesuch des Adolf Geisler in Hamburg um Erlaubnis zur Aufstellung beweglicher Zeitungsverkaufsständer an verschiedenen Stellen der Stadt werden vorbehaltlich der polizeilichen Genehmigung Einwendungen nicht erhoben.

Um den lärmenden Szenen, die mit dem Verkauf von Obst an die Zwischenhändler in der gegenwärtigen Jahreszeit schon in den frühen Morgenstunden auf den Marktplätzen sich abspielen, vorzubeugen, soll der Verkauf von Marktwaren in der nächsten Zeit verfahrensweise erst von 6 Uhr morgens an gestattet werden.

Eine neue Strombezugs-Ordnung, die mit dem 1. August d. J. in Kraft tritt, wird genehmigt.

Danach ermäßigt sich der Preis für elektrisches Licht von 70 Pf. auf 60 Pf. pro Kilowattstunde. Bei größerem Verbrauch werden Rabatte gewährt, bei länger dauernder Benützung der elektrischen Anlagen Prämien. Auch die Vergütungen für den Anschluß an die städt. Kabel werden herabgesetzt.

Die Prüfung und Ueberwachung der Blitzableiter auf städt. Gebäuden wird dem städt. elektrotechnischen Amt zugewiesen.

Das Gesuch der Firma Heinrich Mülberger dahier um Erlaubnis zur Erbauung eines Lager-schuppens auf ihrem am Rheinhafen gemieteten Grundstück wird nicht beanstandet.

Genehmigt wird der Entwurf eines mit der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- u. Preßbrennfabrikation vorm. G. Sinner in Grünwinkel abzuschließenden Vertrags wegen Gestattung der Errichtung eines Hochbahngerüsts auf dem Gelände zwischen dem Lagerplatz dieser Firma und dem Südufer des Rheinhafen-Südbeckens sowie einer Hochbahn auf dem gemieteten Lagerplatz daselbst.

Anstelle des bisher im weißlichen Dienstwohngebäude des städt. Schlacht- und Viehhofes angebrachten Feuermelders soll ein öffentlicher Feuermelder an der Außenseite des Verwaltungsgebäudes daselbst angeschlagen werden.

Einem städtischen Arbeiter, der durch Krankheit in der Familie in Bedrängnis geraten ist, wird eine einmalige Unterstützung aus dem Arbeiterunterstützungsfond bewilligt.

Vergeben werden folgende Arbeiten und Lieferungen: für den Schulhausneubau an der Nebeniusstraße: Installationsarbeiten (Abortanlage) an Installateur August Blüthner hier, Zugvorhänge an die Tapeziere Artmann und Jung, emaillierte Tafeln an Julius Mäyer hier, Tapezierarbeiten an Sebastian Münch hier, Planierungsarbeiten an Julius Mitschle hier, Pflasterarbeiten an Stephan Billing hier, die Einrichtung einer Niederdruckdampfheizung für das Schulhaus auf dem Lutherplatz an die Firma Bechem & Post in Hagen i. W., die Bauarbeiten im ehemaligen Mühlengebäude im Stadtteil Mühlburg an Robert Dolb hier, die Herstellung von eisernen Bucheneinfriedigungen im Schlacht- und Viehhof an F. Seneca hier, die Lieferung von Holz und Kohlen für die städt. Gebäude für den Winter 1902/03 wie folgt: Fettschrotkohlen, Stückkohlen und Nußkohlen an W. Fischermann & Cie. hier, Magerwürfelkohlen an L. Dörflinger hier, Brennholz an Josef Steiner in Pfaffenroth.

Das Gesuch der Ludwig Bötzner Witwe hier um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft „zu den drei Lilien“, Markgrafenstraße 10, wird Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt. Das neuerliche Gesuch des Gastwirts Franz Weppel um Erlaubnis zum Betrieb einer Gastwirtschaft (Hotel II. Ranges) im Hause Zähringerstraße 100 (derzeit „zum Nassauer Hof“) kann abermals nicht befürwortet werden, da nach Ansicht des Stadtrats ein Bedürfnis nach Errichtung einer Gastwirtschaft an dem fraglichen Orte nicht besteht und da die dem derzeitigen Eigentümer der Gastwirtschaft erteilte Konzession nur eine provisorische ist.

Zum Vollzuge kommen 9 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 343 Ausgabe-, 47 Einnahme- und 2 Abgangsbekreturen.

Genehmigt werden 9 Gebäude-Einschätzungen zur Feuerversicherung mit augenblicklicher Wirkung.

Im städt. Krankenhaus betrug im Monat Juni d. J. der höchste Krankenstand (am 21. und 22.) 270 Personen, der niedrigste (am 4.) 244, der Zugang 269, der Abgang 254 und der Stand am 30. v. Mts. 264 Personen.

Bei der städt. Sparkasse wurden im Monat Juni d. J. 2982 Einlagen mit einer Gesamtsumme von 466 894 M. 32 Pf. und 1840 Rückzahlungen mit einer Gesamtsumme von 440 859 M. 21 Pf. vollzogen. Einleger gingen zu 327, ab 324.

Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe. Ferien-Strafkammer I.

Mittwoch den 16. Juli, Vormittags 9 Uhr

1. Karl Streb von Forbach, wegen Erpressungsversuchs.
2. Josef Kraus von Bruchsal, wegen Betrugs.
3. Albert Besheder von Au a. Rh., wegen Diebstahlsversuchs und Diebstahls.
4. Rudolf Belten von Neuwier, wegen Diebstahls, Urkundenfälschung und Unterschlagung.
5. Luise Marie Rutschelknauf von Pforzheim, wegen Betrugs.
6. Robert Julius Beck von Bahltingen, wegen Betrugs.
7. Freih. Karl von Neuenstein hier, wegen Verleumdung des Wilhelm Mathes alda.